

## **Erste Einsätze von Telesozial-Fallstudien im Unterricht - Zusammenfassung der Evaluierungszwischenergebnisse -**

Die vollständigen Evaluierungszwischenberichte können beim Telesozial-Projektteam unter [office@telesozial.net](mailto:office@telesozial.net) angefordert werden.

### **PERSPEKTIVE: LEHRENDE (ZUSAMMENFASSUNG)**

Aus der Sicht der Lehrenden sind die wichtigsten Vorteile von Fallstudien in der Sozialarbeitslehre:

- Zusätzliche didaktische Methode, die sich durch Praxisnähe und eine umfassende Betrachtungsweise auszeichnet
- Fallstudien fördern eine intensive und eigenständige Auseinandersetzung der Studierenden mit Themen (Eine FallstudienautorIn berichtete z.B., dass Studierende bei der Prüfung beim Thema der Fallstudie wesentlich besser abschnitten als bei anderen im Unterricht ausführlicher aufbereiteten)
- Zugang zu gut aufbereiteten und umfangreiche Materialien

Es gibt nicht „die“ optimale Einsatzvariante von Fallstudien. Je nach Aufbau und Inhalt der Lehrveranstaltungen (LVA) und Präferenzen der Lehrenden bedarf es einer individuellen Anpassung.

Bewährt hat sich aber beispielsweise: Vorstellung der Fallstudie im Präsenzunterricht, Bearbeitung als Hausübung in Kleingruppen, Diskussion im Präsenzunterricht.

#### Kritische Erfolgsfaktoren:

- Gründliche Vorbereitung und Einsatzplanung durch Lehrende erforderlich
- Abstimmung zwischen Vorwissen der Studierenden und Fallstudie
- Aufwand für Studierende und Lehrende ist vor auszuplanen
- Klare Fragestellungen
- Methode der Fallstudienarbeit gegenüber Studierenden erläutern
- Beseitigung technischer Zugangsbarrieren

#### Online-Bearbeitung der Fallstudien:

- Sinnvoll vor allem in LVA, in denen bereits Fernlehre vorgesehen ist.
- In den anderen Gegenständen ist ein wichtiges Thema der mögliche Entfall von Präsenzzeiten.
- Online-Bearbeitung erlaubt zusätzliche Unterstützung der Studierenden durch Lehrende.
- An den Fachhochschulen für Sozialarbeit sind tendenziell schlechte infrastrukturelle Voraussetzungen gegeben und es wird eine „Schwellenangst“ bei Lehrenden und Studierenden diagnostiziert.

#### Einschätzung der Stimmung der Studierenden:

- Der Anreiz, sich komplexen und praxisnahen Fall zu stellen, gefällt den Studierenden.

- Während der Fallbearbeitung bestehen seitens der Studierenden Unsicherheiten, ob richtiger Weg eingeschlagen wurde.

#### Weiterentwicklungspotentiale:

- Bewusstseinsbildung für Fallstudien und Fernlehre erforderlich
- Fallstudienüberprüfung durch KollegInnen vor Einsatz sinnvoll
- Login-Bereich auf [www.telesozial.net](http://www.telesozial.net) kann Studierende verwirren
- Quiz-Tool für Faktenfragen als sinnvolle Erweiterung genannt

### **PERSPEKTIVE: STUDIERENDE (ZUSAMMENFASSUNG)**

Der Einsatz von Fallstudien in der Sozialarbeitsausbildung wird von den Studierenden weitgehend als „sehr sinnvoll“ eingeschätzt (80 Prozent). Der Rest beurteilt diesen didaktischen Ansatz als „sinnvoll“.

Als wichtigsten Grund für dieses positive Urteil nennen die Studierenden den Praxisbezug, auch Komplexität und die dadurch erforderliche Intensität der Auseinandersetzung werden betont.

Verbesserungspotentiale liegen insbesondere in den Fragestellungen, dem Feedback- und Diskussionsprozess der Lösungsvorschläge während des Unterrichts und der Beseitigung technischer Hürden. Manche Studierende waren auch vom mit der Bearbeitung verbundenen Aufwand überrascht. Ein Viertel fühlte sich auch nicht ausreichend informiert, wie man als Studierende/r Fallstudien bearbeitet.

Die Benutzerfreundlichkeit der Fallstudien auf [www.telesozial.net](http://www.telesozial.net) wird mit „Gut“ auf der Schulnotenskala bewertet. Verbesserungsmöglichkeiten liegen in der Optimierung der Übersichtlichkeit und dem Zugriff auf die multimedialen Dateien.

Hinsichtlich der prinzipiellen Sinnhaftigkeit der Online-Bearbeitung von Fallstudien (z.B.: Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Gruppen, Rückfragen an die Lehrenden, Diskussion der Ergebnisse) vertreten die Studierenden unterschiedliche Standpunkte. Rund ein Drittel hält dies jeweils „sehr sinnvoll“, „sinnvoll“ und „eher nicht sinnvoll“. Bei den Skeptikern wird vor allem die Bedeutung unvermittelter Kommunikation in Diskussionsprozessen hervorgehoben.

Insgesamt ist das von den Studierenden vermittelte Bild ein eindeutig positives: Für 94 Prozent stellen die Telesozial-Fallstudien eine Bereicherung des Unterrichts dar, die Art des Einsatzes wurde insgesamt mit der Schulnote 2 beurteilt.